

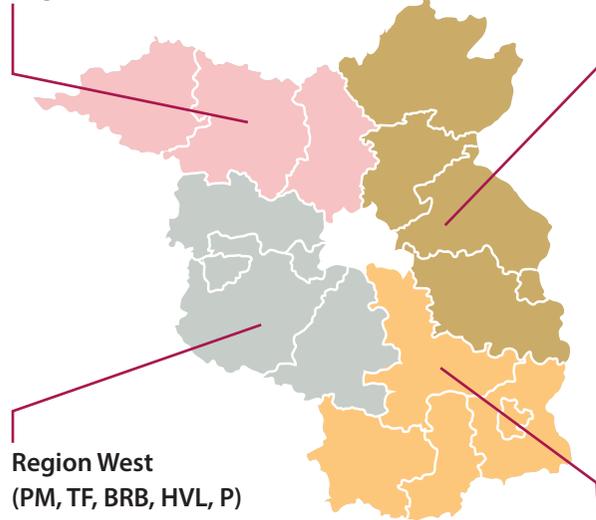
Netzwerk – vernetzt planen. Zukunftsfähig bauen.

Die Rahmenbedingungen und gesetzliche Vorgaben haben sich verändert, die Planungsaufgaben sind komplexer geworden. Die Qualität unserer gebauten Umwelt wird maßgeblich durch einen optimierten Planungsablauf aller Teilbereiche am Bauen bestimmt. Barrierefreies Bauen ist ein wichtiger Bestandteil eines integralen Planungsprozesses neben Entwurf, Tragwerk, technischer Gebäudeausstattung, Denkmalschutz, Bauphysik und Brandschutz. Eine gute barrierefreie Lösung zeigt sich immer dann, wenn alle relevanten Planungsanforderungen fächerübergreifend und frühzeitig einbezogen werden – wie Denkmalschutz, Naturschutz und Brandschutz.

Für ein Beratungsgespräch stehen Ihnen die Architektinnen und Architekten in den Regionen gerne zur Verfügung.

Region Nordost (UM, BAR, MOL, LOS, F/O)

Region Nordwest (PR, OPR, OHV)



Region West
(PM, TF, BRB, HVL, P)

Region Süd (LDS, EE, OSL, SPN, CB)



© buero-ix.de

Ihr Ansprechpartner

Für einen ersten Kontakt wenden Sie sich bitte an die Brandenburgische Architektenkammer
Arbeitsgruppe Barrierefreies Bauen.

Brandenburgische Architektenkammer
Geschäftsstelle Potsdam
Kurfürstenstraße 52
14467 Potsdam

Tel. 0331/27 59 10
Fax 0331/27 59 111

E-Mail: info@ak-brandenburg.de
www.ak-brandenburg.de
www.ak-brandenburg.de/BarrierefreiesBauen

Gestaltungshilfe Barrierefreie Lebensräume

Brandenburgische
Architektenkammer
Körperschaft des öffentlichen Rechts



Barrierefreie Lebensräume

Barrierefreiheit für alle

Wer den Begriff der Barrierefreiheit nur mit Rollstuhlrampen und Blindenleitstreifen assoziiert, wird von der Vielschichtigkeit des Themas überrascht sein. Im Sinne des Ansatzes „Design für alle“ schafft die Barrierefreiheit inspirierende und nutzbare Lebensräume für alle Generationen und Lebenssituationen: für Familien und Reisende, Kinder, für ältere Menschen, wie für Menschen mit Einschränkungen der Mobilität, der Sehkraft und der Kognition. Barrierefreiheit ermöglicht den Menschen eine eigenständige Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und ist in der Gesetzgebung und den Normen verankert.

Architektinnen und Architekten bauen vielfältige Lebensräume, in denen die Barrierefreiheit eine wichtige Rolle spielt – vom öffentlichen und privaten Gebäude über Gärten und Freiräume, Plätze bis hin zum Innenraum. Dabei sind neben der räumlichen Gestaltung auch Materialdetails sowie Leit- und Informationssysteme von Bedeutung. Barrierefreiheit ist dann gelungen, wenn sie sich in eine qualitätsvolle Gestaltung der Lebensräume dezent einfügt und möglichst vielen Menschen dient.



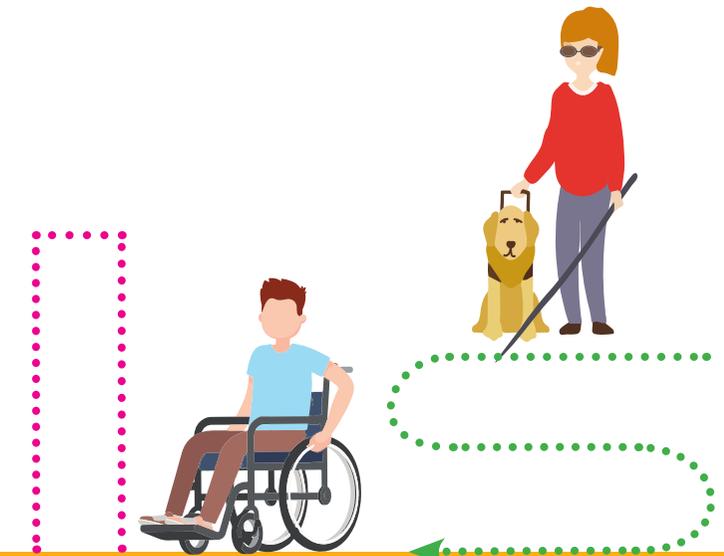
Barrierefreiheit schafft Mehrwert

Barrierefreiheit schafft Mehrwert durch ein Design für alle. Uneingeschränkte Mobilität, Kommunikation und Orientierung im Gebäude und im öffentlichen und privaten Freiraum für jeden Bürger.

Barrierefreies Bauen schafft mehr Lebensqualität für Groß und Klein, Jung und Alt sowie für Menschen mit körperlichen und sensorischen Einschränkungen.

Eine gute Umsetzung der Barrierefreiheit zeigt sich immer unauffällig und selbstverständlich, so dass es allen Menschen erlaubt, unsere gebaute Umgebung ohne individuelle Anpassung oder eine besondere Assistenz zu benutzen.

Architektinnen und Architekten informieren, beraten und planen zur Barrierefreiheit für eine universell nutzbare Gestaltung von Gebäuden und Freiräumen.



Wir gestalten Lebensräume ohne Barrieren

Räumliche, geistige und individuelle Mobilität sind Quellen des Daseins eines jeden Menschen. Diese Qualitäten sollten weitestgehend sichergestellt werden. Wie kann das Schutzziel „Design für alle“ barrierefrei erfüllt werden? Wir gestalten Lebensräume ohne Barrieren. Darauf angewiesen kann ein jeder von uns in Abhängigkeit seiner Lebenssituation und Lebensphase sein. Welche Elemente für Anforderungen sind geeignet und notwendig, um Lebensräume für alle nutzbar zu machen? Wir wollen Anregungen und Hilfen geben.

Bauliche, gestalterische und organisatorische Maßnahmen, die es ermöglichen den Lebensraum uneingeschränkt nutzen zu können, kann nicht für jede bauliche Situation erreicht werden, aber es sollten gewisse Grundstandards eingehalten werden.

Die Brandenburgische Architektenkammer hat mit der Arbeitsgruppe für Barrierefreies Bauen ein Gremium, das unterstützt.